

Gelungenes Performance-Festival in Kirschau

Aktionskünstler aus zehn Ländern zeigten in einer alten Fabrik Proben ihres Könnens.



Von „Bereicherung für die Region“ bis „gewöhnungsbedürftig“ reichte das Echo der rund 1800 Besucher beim Oberland Performance Art Festival am Pfingstwochenende in Kirschau. Mehr als Aktionskünstler aus zehn Ländern zeigten in der früheren Grobgarnfabrik und an anderen Orten Proben ihres Könnens. Mancher Künstler brauchte für seine Vorstellung ganze fünf Minuten, andere zelebrierten ihre Darbietung über fünf Stunden. Organisiert hatte das Ganze die Kunstinitiative „obArt“, die vor allem den ländlichen Raum mit Kultur beleben will. (SZ/tbe)

Bildhauer Matthias Jackisch (li.) machte beim Damespiel von Mirko Sennewald (r.) mit. Orangefarbene Zwerge spielten dabei gegen Pappkartons. Es traten auf diese Weise gute gegen schlechte Eigenschaften an. Foto: Bernd Heinze

www.obart.eu